

Sitzung vom 23. November 1896.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende giebt der Versammlung Kunde von dem Tode eines langjährigen Mitgliedes der Gesellschaft,

SIEGFRIED MARASSE
Dr. phil.

und verliest darüber folgende ihm zugegangene Mittheilung:

»Geboren am 29. Juli 1844 in Berlin, erhielt Siegfried Marasse seine wissenschaftliche Ausbildung theils in seiner Vaterstadt, theils in Heidelberg. In Berlin waren seine Lehrer: Baeyer, Finkener und Graebe. Aus dem von Baeyer geleiteten Laboratorium der Gewerbe-Academie veröffentlichte er in den Jahren 1868 und 1869 einige wissenschaftliche Untersuchungen, bei welchen er das Vorkommen der Kresole im Buchenholztheer-Kreosot feststellte und die interessante, erst kürzlich im Laboratorium Liebermann's von Bodenstein weiter verfolgte Beobachtung machte, dass durch die Kalischmelze aus der Stearolsäure ein der Palmitinsäure entsprechendes Glied der Oelsäurereihe — die Hypogaeasäure, $C_{16}H_{30}O_3$ — entsteht. Im Jahre 1873 begründete er in Berlin eine Fabrik für Lederleim, Cyankalium, Rhodansalze und Gallnssäure. Seitdem war seine Thätigkeit technischen Zielen zugewandt; als Frucht dieser Arbeiten ist besouders das elegante, ihm patentirte Verfahren der Salicylsäure-Darstellung bekannt geworden, nach welchem man Kohlensäure im geschlossenen Gefäss bei erhöhter Temperatur auf ein Gemisch von Phenol und Potasche wirken lässt und demnach die Bereitung des sonst als Zwischenproduct benutzten Phenolnatriums vermeidet.

Seit zwei Jahren an einem Herzfehler leidend, der sich immer mehr bemerkbar machte, ist Marasse in den Räumen der von ihm begründeten Fabrik am 12. November einem Herzschlage erlegen.«

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen.

Der Vorsitzende begrüßt den als Guest der Sitzung beiwohnenden Herrn Tepelmann aus Braunschweig.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden verkündet:

Frl. Berneike, M. Louise, Brooklyn;
Hr. Falck, Dr. Richard, Friedberg i. H.;
» Würtz, Carl, Waldhof b. Mannheim.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen:

Frl. Brereton-Evans, Clare de, Central Technical College,
Exhibition Road, South Kensington, London SW. (durch
H. E. Armstrong und F. Tiemann);
Hr. Löhr, Hans, Ob. Karspüle 10, } Göttingen (durch O.
» Bruns, H., Rothestr. 16, } Wallach u. W. Kerp);
» Du Bois-Reymond, Percy, Neue Wilhelmstr. 15,
Berlin NW. (durch C. Liebermann u. H. Finkenbeiner);
» Escomte, Fergusson, 22 Thorney Hedge Road,
Gunnersburg, Middlesex (Engl.) (durch H. T. Brown und
H. G. Morris);
» Kerschbaum, Dr. Max, Melanchthonstr. 23 I, Berlin
NW. (durch F. Tiemann und G. Lemme);
» Dengler, Dr. Leop., Mühlheim a./M. (durch C. Engler
und E. Dieckhoff);
» Wigner, Dr. John, 58 Shakespeare Road, Brockley,
London SE. (durch P. Jannasch und K. Auwers);
» Sommer, Dr. Rud., Heiligenstädterstr. 15, Ober-
Döbling b. Wien (durch L. Gattermann u. K. Auwers);
» Gartzen, Paul v., Marcusstr. 3, Berlin O. (durch
B. Kühn und O. Kühling).

Für die Bibliothek ist als Geschenk eingegangen:

661. Meyer, Victor u. Paul Jacobson. Lehrbuch der organischen Chemie. II. Band 2. Abthlg. Leipzig 1896.

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
A. Pinner.